

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	11
EINLEITUNG	15
KAPITEL A: GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG DER GESETZ- LICHEN BEGRENZUNG VON NEBENTÄTIGKEITEN	23
I. DIE ERSTEN ANSÄTZE: 1212 – 1873:	24
II. DIE ERSTEN DETAILLIERTEN GESETZLICHEN REGELUNGEN IN DEUTSCHLAND: 1873 – 1933:	26
III. DER GRUNDSTEIN FÜR DAS HEUTIGE RECHT: 1933 - 1945	28
IV. DIE ERSTEN 40 JAHRE NACH BEENDIGUNG DES ZWEITEN WELTKRIEGS: 1945 – 1985	31
V. EIN SCHRITT ZURÜCK: 1985 BIS HEUTE	34
1. <i>Das Nebentätigkeitsbegrenzungsgesetz vom 21. Februar 1985</i>	35
a) Umkehr des Regelungssystems	35
b) Motive des Gesetzgebers	36
2. <i>Das geltende Recht: Nebentätigkeitsbegrenzungsgesetz vom 09. September 1997:</i>	38
a) Regelungsinhalt	39
b) Motive des Gesetzgebers	40
aa) Korruptionsbekämpfung:	40
bb) Arbeitsmarktpolitisches Sekundärmotiv:	41
cc) Stärkung des Vertrauens der Öffentlichkeit: Ansehen des Berufsbeamtentums:	42
VI. ZUSAMMENFASSUNG:	44
KAPITEL B: DIE DEFINITION DES NEBENTÄTIGKEITSBEGRIFFS	47
I. NEBENTÄTIGKEITSBEGRIFF UND VERFASSUNGSRECHT	49
1. <i>Nebentätigkeitsbegriff und „besonderes Gewaltverhältnis“</i>	50
2. <i>Nebentätigkeitsbegriff und gesetzliche Entwicklung</i>	54
3. <i>Verfassungskonforme Auslegung des Nebenbeschäftigungsbegriffs</i>	55
a) Die negative Definition des Gesetzes als rein deklaratorische Bestimmung	56
aa) Ehrenämter als Nebentätigkeit ?	56
bb) Unentgeltliche Vormundschaft, Betreuung oder Pflege von nahen Angehörigen als Nebentätigkeit ?	59
b) Anzeigepflicht § 42 Abs. 1 Satz 2 BRRG / § 65 Abs. 1 Satz 2 BBG	63
4. <i>Der Nebentätigkeitsbegriff unter Berücksichtigung der Art. 1 und 2 Abs. 1 GG</i>	64
a) Willentlichkeit als Voraussetzung der Begrenzung	66
b) Typische Freizeittätigkeiten	66
c) Keine Regelung rechtlich unzulässiger Tätigkeiten	68

5. Der Nebentätigkeitsbegriff unter Berücksichtigung des Art. 4 GG	69
6. Der Nebentätigkeitsbegriff unter Berücksichtigung des Art. 9 GG	70
II. WIRTSCHAFTLICHE TENDENZ ALS GRUNDLAGE DES BEGRIFFS DER NEBENTÄTIGKEIT	71
1. Die herrschende Meinung in der Literatur	71
2. Gegenmeinung	72
3. Eigener Lösungsansatz:	73
a) Wirtschaftliche Relevanz und historische Auslegung	73
b) Wirtschaftliche Relevanz und wörtliche Auslegung	76
c) Wirtschaftliche „Tendenz“ statt wirtschaftlicher „Relevanz“	77
d) Praktikabilität des Begriffs der wirtschaftlichen Tendenz ?	77
e) Durchsetzbarkeit der dienstrechtlichen Erfordernisse	81
f) Wirtschaftliche Tendenz erst nach Abschluss der Tätigkeit	82
III. SCHLUSSBEMERKUNG:	83
IV. ZUSAMMENFASSUNG:	84
KAPITEL C: RECHTSPROBLEME BEI DER VERPFLICHTUNG ZUR ÜBERNAHME VON NEBENÄMTERN UND NEBENBESCHÄFTIGTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST	87
I. NEBENTÄTIGKEITSBESCHRÄNKUNGEN DIE DEN DIENSTHERRN BETREFFEN	88
1. Der Begriff des „öffentlichen Dienstes“ im Nebentätigkeitsrecht	90
2. Personelle Beschränkung des Dienstherrn bei der Verpflichtung	97
3. Beschränkungen aufgrund des Nebenamtsbegriffs	98
a) Akzessorische und eigenständige Nebenamtsverhältnisse; Nebenamt und Hauptamt bei verschiedenen Dienstherrn	102
b) Nebenamt ohne Hauptamt?	104
4. Mehrere Hauptämter nebeneinander?	107
5. Abgrenzung Nebenamt - Abordnung - Beurlaubung – Zuweisung; Folgen für die dienstliche Beurteilung	108
a) Begriffliche Abgrenzung	108
b) Kein Eingang in die dienstliche Beurteilung	111
6. Sonderproblem: Mitwirkung bei Prüfungen	112
7. Die zeitliche Schranke :	113
8. Die inhaltliche Schranke:	114
II. ZUSAMMENFASSUNG:	115
KAPITEL D: PROBLEME DES SCHADENSERSATZES	119
I. DER RÜCKGRIFFSANSPRUCH BEI ORGANSCHAFTLICHER TÄTIGKEIT (§ 67 BBG)	120

1. Hintergrund der Haftungsfreistellung	120
2. Anwendungsbereich des § 67 BBG	121
3. Initiative des Dienstherrn und / oder des Dienstvorgesetzten	123
4. Rückgriff, Freistellung und Verschulden des Beamten	125
II. DIE HAFTUNG DES BEAMTEN GEGENÜBER DEM EIGENEN DIENSTHERRN IM NEBENTÄTIGKEITSRECHT	126
1. Anspruchsvoraussetzungen :	127
2. Realisierung des dem eigenen Dienstherrn entstandenen Schadens	131
a) Leistungsklage	131
aa) Die Leistungsklage vor den Zivilgerichten	132
bb) Die Leistungsklage vor den Verwaltungsgerichten	133
b) Aufrechnung	134
c) Leistungsbescheid	136
d) Freie Wahl des Dienstherrn bezüglich der Art der Geltendmachung	140
III. SCHADENSERSATZANSPRÜCHE DES „ANDEREN DIENSTHERRN“	141
1. Amtshaftung nach § 839 BGB und Art. 34 GG	141
2. Drittschadensliquidation und eigener Anspruch des „anderen Dienstherrn“	142
a) Allgemeine Voraussetzungen der Drittschadensliquidation im Zivilrecht	143
b) Übertragung der Grundsätze auf das Nebentätigkeitsrecht	144
aa) Tätigkeiten des Beamten bei einem anderen Dienstherrn	144
bb) Vergleichbarkeit mit den Fallgruppen des Zivilrechts	145
cc) Die Drittschadensliquidation im Nebentätigkeitsrecht	148
3. § 78 BBG (§ 46 BRRG) als eigener Anspruch des „anderen Dienstherrn“?	150
4. Realisierbarkeit des Anspruchs	155
IV. GELTENDMACHUNG VON SCHADENSERSATZANSPRÜCHEN DURCH DEN DIENSTHERRN UND FÜRSORGEPLICHT BEI EXISTENZBEDROHENDEN SCHÄDEN	159
1. Die arbeitsgerichtliche Rechtsprechung als Ausgangssituation	159
2. Übertragung der Grundsätze auf den öffentlichen Dienst	160
a) Die Auffassung des Bundesverwaltungsgerichts	161
b) Haftungssituation nach der Änderung des § 78 BBG (§ 46 BRRG) zum 1.1.1993	162
aa) Nebentätigkeit beim eigenen Dienstherrn	162
bb) Fürsorgepflicht statt Haushaltsrecht als dogmatische Grundlage	164
cc) Schaden und Fürsorgepflicht des Nebenamtsdienstherrn	168
V. ZUSAMMENFASSUNG:	170
KAPITEL E: GENEHMIGUNGSBEDÜRFTIGE UND GENEHMIGUNGSFREIE NEBENTÄTIGKEITEN DES BEAMTEN	173
I. GENEHMIGUNGSPFLICHTIGE NEBENTÄTIGKEITEN	174

<i>1. Ausdrücklich gesetzlich vorgeschriebene Genehmigungspflicht</i>	174
a) Nr. 1 a: Nebenamt:	177
b) Nr. 1 a: Vormundschaft, Betreuung, Pflegschaft und Testamentsvollstreckung	177
c) Nr. 1 b: Gewerbliche Tätigkeit und freier Beruf:	179
d) Nr. 1 c: Eintritt in ein Organ eines Unternehmens und Übernahme einer Treuhänderschaft	181
<i>2. Die gesetzlichen Versagungsgründe</i>	182
a) Allgemeiner Versagungsgrund (Generalklausel)	183
b) Katalog der einzelnen Versagungsgründe	185
aa) Übermäßige Beanspruchung der Arbeitskraft des Beamten (Nr. 1)	186
bb) Die restlichen Legalbeispiele der Versagungsgründe (Nr. 2 bis 6)	190
cc) Die Zweitberufsklausel	197
c) Ausrichtung der Versagungsgründe an der Zweckorientierung	200
<i>3. Genehmigungsverfahren</i>	203
a) Allgemeine Genehmigung	204
b) Einzelgenehmigung	205
aa) Freiwilligkeit und Schriftform des Antrags	205
bb) Zeitpunkt der Antragstellung	206
cc) Nachweis- und Anzeigepflicht; mögliche Abweichungen vom Antrag	209
dd) Nebenbestimmungen zur Genehmigung	211
(1) Befristung, Bedingung und Auflage	211
(2) Gründe für Nebenbestimmungen	213
ee) Wirksamkeit der Genehmigung	215
ff) Widerruf und Rücknahme der Genehmigung; Untersagung	216
II. NICHTGENEHMIGUNGSPFLICHTIGE NEBENTÄTIGKEITEN	219
<i>1. Fallgruppen der genehmigungsfreien Nebentätigkeiten</i>	220
a) Nr. 1: Unentgeltliche Nebentätigkeiten	220
b) Nr. 2: Verwaltung des eigenen Vermögens	221
c) Nr. 3: Schriftstellerische, wissenschaftliche, künstlerische und Vortragstätigkeit des Beamten	222
aa) Schriftstellerische Tätigkeit	223
bb) Wissenschaftliche Nebentätigkeiten	225
cc) Künstlerische Tätigkeiten	228
dd) Vortragstätigkeit	230
d) Nr. 4 Gutachtertätigkeiten, die mit Lehr- oder Forschungstätigkeiten zusammenhängen	230
e) Nr. 5: Tätigkeiten zur Wahrung von Berufsinteressen der Beamten	231
<i>2. Die Anzeigepflicht für nicht genehmigungsbedürftige Nebentätigkeiten nach § 42 Abs. 1 Satz 4 BRRG / § 66 Abs. 2 Satz 1 BBG</i>	235

3. <i>Auskunftsverlangen des Dienstherrn; § 66 Abs. 2 Satz 2 BBG / § 42 Abs. 1 Satz 5 BRRG</i>	245
a) Das Auskunftsverlangen als Verwaltungsakt	245
b) Gründe für das Auskunftsverlangen	247
c) Angaben über die Höhe der Vergütung; „Stufenabfrage“	248
4. <i>Untersagung der genehmigungsfreien Nebentätigkeit</i>	251
a) Dienstpflichtverletzung	252
b) Verwaltungsakt	254
III. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN ERGEBNISSE	255

KAPITEL F: DIE BEGRENZUNG VON NEBENTÄTIGKEITEN BEI DER BEURLAUBUNG UND TEILZEITBESCHÄFTIGUNG VON BEAMTEN 259

I. DIE ENTWICKLUNG DER VORSCHRIFTEN ZUR BEURLAUBUNG UND TEILZEITBESCHÄFTIGUNG VON BEAMTEN	260
1. <i>Familienpolitische Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung</i>	261
2. <i>Die Entwicklung der arbeitsmarktpolitische Rechtsgrundlagen</i>	262
3. <i>Die Einführung der Altersteilzeit im Beamtenrecht</i>	264
4. <i>Vergleich mit der Entwicklung der gesetzlichen Beschränkung von Nebentätigkeiten</i>	264
a) Gesetzgeberische Motive bei der Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung	264
b) Vergleich der Entwicklung in beiden Bereichen	267
II. PROBLEME DER BEGRENZUNG VON NEBENTÄTIGKEITEN BEI DER TEILZEITBESCHÄFTIGUNG UND BEURLAUBUNG VON BEAMTEN	268
1. <i>Das unterschiedliche Maß bei der Zulässigkeit von Nebentätigkeiten</i>	270
a) Systembruch auf der Seite des Dienstherrn	274
b) Weiterentwicklung des Grundsatzes der Hauptberuflichkeit	275
2. <i>Besonderheit: Altersteilzeit von schwerbehinderten Beamten</i>	279
3. <i>Zwangsteilzeit und Beschränkung von Nebentätigkeiten</i>	280
III. SCHLUSSBEMERKUNG:	285
IV. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN ERGEBNISSE:	286

KAPITEL G: PARALLELEN UND WECHSELWIRKUNGEN VON NEBENTÄTIGKEITS-BESCHRÄNKUNGEN BEI BEAMTEN UND ARBEITNEHMERN 289

I. DIE UNTERSCHIEDLICHE AUSGANGSLAGE	289
II. VERGLEICH DER BESCHRÄNKUNG VON NEBENTÄTIGKEITEN DES ARBEITNEHMERS UND DES BEAMTEN	294
1. <i>Beeinträchtigung der Arbeitskraft – Zeitliche Beschränkung</i>	294

2. Nebentätigkeiten während der Arbeitszeit	296
3. Verstoß gegen Wettbewerbsbeschränkungen bei Arbeitnehmern und Beamten	299
4. Nebentätigkeitsbeschränkung und Erholungsurlaub bei Arbeitnehmern und Beamten	300
5. Arbeitsrechtliche und beamtenrechtliche Nebentätigkeitsbeschränkungen im Krankheitsfall	303
6. Anzeigepflicht	308
7. Teilzeitbeschäftigung	309
8. Reaktionsmöglichkeiten bei einem Verstoß gegen Nebentätigkeitsbestimmungen	312
9. Inanspruchnahme von Einrichtungen, Personal und Sachmitteln des Dienstherrn	314
I. VERTRAGLICH VEREINBARE NEBENTÄTIGKEITSBESCHRÄNKUNGEN	315
1. Nebentätigkeitsbeschränkungen durch Einzelvertrag	316
2. Nebentätigkeitsbeschränkungen durch Kollektivvertrag	318
a) Kollektivverträge außerhalb des öffentlichen Dienstes	318
b) Kollektivverträge für den öffentlichen Dienst	321
IV. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN ERGEBNISSE:	327
SCHLUSSWORT:	329
LITERATURVERZEICHNIS	335
ANHANG:	351